

Bericht über den vom Frankreich-Schwerpunkt geförderten Archivaufenthalt in Colmar

Wie geplant war ich vom 7. bis 11. August 2005 im Archiv der französischen Besatzungsverwaltung in Deutschland und Österreich in Colmar und habe dort die Unterlagen zum Prozess gegen die Wachmannschaft des Arbeitserziehungslagers Reichenau im Jahr 1948 gesichtet und kopiert (über 1.400 Kopien).

Die geplante zweite Tranche des Aufenthaltes (15.-18. August) musste nicht in Anspruch genommen werden, da überraschenderweise wesentliche Teile der Dokumentation (Anklageschrift, Prozessmitschrift, Urteil, Urteilsbegründung) trotz intensiver Recherchen des Archivdirektors Penot im dortigen Archiv nicht auffindbar waren und nächstes Jahr in Archiven in Paris eruiert werden müssen.